

Kirchdörfer

Dippmannsdorf | Fredersdorf | Groß Briesen | Lütte |
Ragösen | Schwanebeck

**Feb. –
Mai
2022**

GEMEINDEBRIEF



Ihre Ansprechpartner – so erreichen Sie uns:

Bereich Lütte und Ragösen

Pfarramt

Am Lütter Bach 3,
14806 Bad Belzig OT Lütte

Gemeindebüro (Vakanz-Vertretung)

Grit Pfeiffer

Mo. 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Tel. (033846) 40255

pfarramt.luette@ekmb.de

Pfarrerin

Dr. Dorothea Sitzler-Osing

Tel. (0173) 600 8889

sitzler-osing.dorothea@ekmb.de

Gemeindekirchenrat Lütte

Marina Schwarz (Stellv. Vorsitzende)

Tel. (033846) 41666

Joachim Muschert (Wirtschafter)

Gemeindekirchenrat Ragösen

Diana Trattwal (Stellv. Vorsitzende)

Tel. (033846) 41062

Ellen Scholtka (Wirtschafterin)

Christenlehre

Gemeindepädagoginnen

Liane Berlin, Tel. (033846) 41983

berlin.liane@ekmb.de

Theresia Altenkirch, T. (033848) 60712

altenkirch.theresia@ekmb.de

Küsterinnen und Küster

Dippmannsdorf

Christa Rettig

Tel. (033846) 41070

Fredersdorf

Maria Sternberg

Tel. (033846) 41103

Groß Briesen

Christiane Herm

Tel. (033846) 40378

Roswitha Kabelitz

Tel. (033846) 41597

Lütte

Karin Belger

Tel. (033846) 41650

Ragösen

Hans-Joachim Spiesecke

Tel. (033846) 41343

Schwanebeck

Lutz Arndt

Tel. (033841) 35946

Homepage: www.gemeinde-wir.de



Liebe Leserinnen und Leser,

„Zukunftsplan: Hoffnung“ lautet das Motto des **Weltgebetstages der Frauen**, der in diesem Jahr am 4. März wieder in über 150 Ländern mit ökumenischen Gottesdiensten nach einheitlicher Liturgie gefeiert wird. Zukunftsplan: Hoffnung? Dieses Motto gefiel mir spontan, weil es so ermutigend klingt. Angesichts der vielen Verunsicherungen und ungelösten Probleme der Gegenwart, scheint Hoffnung gerade besonders wichtig und wertvoll zu sein.

Anders als allgemein üblich hat der Weltgebetstag in diesem Jahr gleich drei Gastgeberländer. Frauen aus England, Wales und Nordirland bereiteten die Gottesdienstordnung gemeinsam vor. Auf den Britischen Inseln im Nordwesten Europas gelegen gehören England, Wales und Nordirland zwar alle zum Vereinigten Königreich, vertreten aber nicht ganz Großbritannien. Schottland geht in diesem Fall trotz vieler Gemeinsamkeiten eigene Wege. Da die Britischen Inseln im Laufe der Jahrhunderte Anlaufpunkt für Menschen aus aller Welt waren, werden sie heute von einer multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft geprägt. Während etwa

38 Prozent der Bevölkerung einer christlichen Glaubensgemeinschaft angehören, fühlen sich 52 Prozent der Menschen keiner Religion zugehörig.

In **England**, dem größten und am dichtesten besiedelten Teil des Königreiches leben mit 55 Millionen Menschen etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Die Hauptstadt London mit 9 Millionen Einwohnern ist Hauptstadt des gesamten Vereinigten Königreiches. Neben eindrucksvollen Küstenlandschaften ist die Geografie Englands durch weite Ebenen mit niedrigen Hügeln aber auch von Hochland geprägt. Englische Schlösser und Gärten ziehen alljährlich viele Besucher an. Die englische Gartenbaukunst gilt als legendär.

Wales, im Südwesten von Großbritannien gelegen, ist bekannt für seine walisische Sprache und seine keltische Kultur. Auf einer Fläche, die der Größenordnung von Hessen entspricht, leben etwa drei Millionen Menschen. Zerklüftete Küsten und bergige Nationalparks prägen die Landschaft



ebenso wie zahlreiche Burgen und weidende Schafe. Weil das Land reich an Bodenschätzen ist, sorgten große Kohleminen einst für Infrastruktur und Wohlstand. Von deren Schließung in den 1980-iger Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholen können. Seit 1999 besitzt Wales mit seiner Nationalversammlung ein eigenes Parlament, dessen Amtssitz sich in der Hauptstadt Cardiff befindet.

Nordirland, im Norden der irischen Insel gelegen, gehört zwar zum Vereinigten Königreich, nicht aber zu Großbritannien, weil es über eine eigene Regionalregierung verfügt. Hauptstadt des Landes ist Belfast. In Nordirland leben etwa 1,8 Millionen Menschen, dessen Bevölkerung sowohl römisch-katholisch als auch protestantisch geprägt ist. Grüne Wiesen von zahlreichen Flüssen und Seen unterbrochen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen aber auch keltische und christliche Bauwerke sind typisch für das Land. Nordirland, seit 1921 von der unabhängigen Republik Irland getrennt, wurde Jahrzehnte lang von gewaltsamen Konflikten erschüttert, die zwischen unionstreuen Protestanten und katholischen Republikanern immer wieder aufflammten. Das hat auf beiden Seiten tiefe Wunden hin-

terlassen. Erst 1998 wurden die bewaffneten Auseinandersetzungen per Abkommen beendet. Da sich Nordirland ausdrücklich gegen den Brexit entschieden hat, besteht allerdings die Gefahr, dass der Konflikt wieder aufleben könnte.

Trotz des Konfliktpotenzials, das alle diese Besonderheiten bergen, betonen die Frauen des Vorbereitungskomitees aus England, Wales und Nordirland übereinstimmend, dankbar für die vielen verbindenden Gemeinsamkeiten zu sein. Die Vielfalt der Kulturen sei eine Bereicherung für die Gesellschaft. Allein in der Hauptstadt London leben Menschen aus mehr als 100 Nationen zusammen. Obwohl das Vereinigte Königreich zu den reichen Industrienationen zählt, führen nach Schätzungen der UN 14 Millionen Menschen ein Leben unterhalb der Armutsgrenze. Nach Kürzungen bei Sozialleistungen können sich etwa 1,5 Millionen Menschen nicht einmal das Nötigste leisten. Kirchen und gemeinnützige Organisationen versuchen, die Not zu lindern. Obwohl Frauen und Männer per Gesetz gleichberechtigt sind, gehören Diskriminierung und häusliche Gewalt leider noch immer zum Alltag vieler Frauen. Auch Ausgrenzung und Isolation aus unterschiedlichen Grün-

den spielen eine Rolle. Da etwa 9 Millionen Briten als einsam gelten, wurde 2018 sogar das weltweit erste Ministerium gegen Einsamkeit geschaffen.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag werden Frauen zu Worte kommen, die von ihren Sorgen und Nöten erzählen. Trotzdem enden ihre Geschichten nicht hoffnungslos. Die Botschaft des Bibeltextes, der als Leitfaden ausgewählt wurde (Jeremia 29,14), ist eine Verheißung Gottes von Freiheit, Vergeltung, Gerechtigkeit und Frieden. Gott will uns Zukunft und Hoffnung geben.

Die gastgebenden Frauen aus England, Wales und Nordirland laden uns ein, diesen Spuren der Hoffnung nachzugehen und weiter zu tragen.

Auch unsere Gemeinden wollen sich mit einem **Gottesdienst am 4. März 2022 um 16.00 Uhr in der Kirche Ragösen** aktiv in die Weltgebetstags-Bewegung einreihen. Zur Unterstützung von Hilfsprojekten für Frauen und Mädchen in aller Welt wird eine Kollekte erbeten. (Darüber hinaus kann natürlich auch per Überweisung gespendet werden. Vorbereitete Überweisungsträger liegen bereit.) Sofern es die aktuelle Situation zulässt, wollen wir den Tag gern mit einem Beisammensein in der geräumigen Ragöser Pfarrscheune ausklingen lassen.

Alle Frauen (aber auch Männer) jeden Alters sind dazu herzlich eingeladen.

Maria Sternberg



Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland

4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Gesprächskreise/Gemeindekaffee (jeweils um 14:00 Uhr)

Ragösen	Mittwoch 13. April / 11. Mai / 8. Juni
Lütte & Dippmannsdorf	Mittwoch 20. April / 18. Mai / 15. Juni im Pfarrhaus Lütte
Fredersdorf & Schwanebeck	Mittwoch 27. April / 25. Mai / 22. Juni in Fredersdorf

Konfirmandenunterricht

K22 – Konfirmanden im zweiten Jahr	
Samstag 10 – 12:00 Uhr jeweils am 19. Februar / 5. März / 2. April / 14. Mai	
Vorstellungsgottesdienst am 15. Mai um 9:30 Uhr	in Ragösen
Konfirmation am 11. Juni um 13:00 Uhr	in Lütte
K23 – Konfirmanden im ersten Jahr	
Samstag 13 – 15:00 Uhr jeweils am 19. Februar / 5. März / 2. April / 14. Mai / 18. Juni	

Christenlehre

Lütte	Montag 15.00 Uhr – 16.15 Uhr
Ragösen & Groß Briesen	Mittwoch 15.45 Uhr – 17.00 Uhr in Ragösen
Fredersdorf	Montag 16.45 Uhr – 17.45 Uhr
Schwanebeck	Mittwoch 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Familienkirche 2022

in Lütte um 10.00 Uhr im Pfarrhaus: 13. März, 22. Mai und 11. September

Ortsfamilienbuch für Schwanebeck 1650-1800

Liebe Gemeindemitglieder,
die Pfarrgemeinde Lütte unterstützt die Auswertung ihres ältesten und wertvollsten Kirchenbuches von Schwanebeck 1650–1800 als Ortsfamilienbuch.

Was ist ein Ortsfamilienbuch werden Sie sich fragen? In einem Ortsfamilienbuch werden alle in den Kirchenbuch der Pfarrgemeinde von 1650-1800 aufgeführten Personen zusammengetragen. Die erfassten Familien und Einzelpersonen werden alphabetisch nach Namen und chronologisch nach Heiratsdatum geordnet. So kann auch der ungeübte Benutzer seinen eigenen Stammbaum bzw. eine Stammtafel seiner Vorfahren leicht anfertigen.

Die Erstellung des Ortsfamilienbuches soll durch Herrn Thomas V. Albrecht erfolgen, der sich seit Jahren ehrenamtlich in der Familien- und Heimatforschung betätigt und sich sehr für die Erschließung des Pfarrarchivs einsetzt. Um das Ortsfamilienbuch für den Autor kostenneutral zu gestalten, ist es erforderlich, dass sich interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Vorbestellungen abgeben.

Seiten: 340

Erscheinungsdatum: 15.03.2022

Vorbestellungen sind möglich unter:
FamilienforschungBadBelzig@gmx.de

Besitzer der alten Höfe in Schwanebeck 1650-1800

Kruggut Nr. 2	
Kruggut mit 2, später 1 Seedocher Hufe	
Krüger Hans Thiecke 1648-1655	
↓	
Krüger Hans Thiecke ∞ Margaretha 1656-1671	
↓	
Krüger Andreas Thiecke ∞ 1671-1714	Krüger Peter Thiele 1715-1723 , ab 1723 Nr. 12
↓	
Krüger Simon Catharina Lucke ∞ Rettig 1724-1742 (davor Nr. 5)	
↓	
Maria Rosina Lucke ∞ 1742-1772	Krüger Martin Rettig
↓	
Krüger Martin Rettig ∞ 1775-1810	Maria Elisabeth Gensicke

Ostern 2022 in Fredersdorf

Anknüpfend an schöne Erfahrungen wollen wir in Fredersdorf das Osterfest 2022 gern wieder in Gemeinschaft feiern.

Nach einem **Gottesdienst zum Karfreitag um 17.00 Uhr** wird zum festlichen **Ostergottesdienst am 2. Ostertag, den 18. April um 11.30 Uhr** eingeladen. Anschließend besteht die Möglichkeit, am Dorfgemeinschaftshaus einen Mittagsimbiss einzunehmen bevor um **13.00 Uhr der Start zum Osterspaziergang** erfolgt.

In bewährter Weise geht es unter Regie der Wanderführer wieder durch die erwachende Natur. Obwohl die Streckenführung noch nicht verraten wird, können unterwegs wieder interessante Informationen erwartet werden. Die Kinder dürfen sich auf Osterüberraschungen freuen. Mit einem Beisammensein am Dorfgemeinschaftshaus wollen wir das Fest fröhlich ausklingen lassen.

Nähere Informationen dazu wird es zeitnah geben. Jung und alt sind schon jetzt herzlich eingeladen.

Maria Sternberg



Diamanthochzeit feierten

Hans und Ingetraut Rettig
aus Dippmannsdorf

Gnadenhochzeit feierten

Werner und Edith Hübner
aus Fredersdorf

Es sind verstorben aus Groß Briesen



Margitta Zierath	67 Jahre
Elisabeth Meyer	85 Jahre

aus Ragösen:

Irma Mebes	84 Jahre
Anneliese Baumann	89 Jahre
Irmgard Thiel	89 Jahre
Hellmut Mebes	87 Jahre
Rosa Schulze	82 Jahre

aus Lütte:

Friedrich Ballerstein	86 Jahre
Robert Siepen	71 Jahre

aus Fredersdorf:

Jürgen Rettig	61 Jahre
---------------	----------

aus Schwanebeck:

Marga Braune	89 Jahre
--------------	----------

Österliche Wanderung

Die Wandergruppe „Albert Baur St. Marien“ lädt ein zu einer Wanderung mit Pfrn. Sitzler-Osing zu den Kirchen Schwanebeck, Fredersdorf, Lütte und zur Hellbachquelle in Schwanebeck.

Der Start ist am **22. April (Freitag) um 10:40 Uhr in Schwanebeck Kirche**. Am Schluss der Wanderung ist vielleicht eine Einkehr bei Kaffee und Kuchen möglich. *Klaus Pomp*



Zu unserem Familiengottesdienst am Ostermontag,

den **18. April 2022 um 9:30 Uhr**, laden wir Sie herzlich in die **Kirche zu Ragösen** ein.

Gemeinsam gestalten wir, die Christenlehrekinder, den Gottesdienst mit.

Im Anschluss daran frühstücken wir auf dem Pfarrhof und in der Pfarrscheune, suchen Ostereier, erzählen miteinander. Für die Kinder gibt es Spielangebote.

Wir freuen uns über Speisen für das Buffett. Bitte bringen Sie Geschirr und Besteck mit!

Angeboten werden vom Jugendclub Bratwürstchen vom Grill.

Es laden ein:

*die Christenlehrekinder,
der Gemeindegemeinderat,
PfarrerIn Dr. D. Sitzler-Osing
und Gemeindepädagogin Liane Berlin.*



Pfarrbereich Trinitatisgemeinde Ragösen

	Groß Briesen	Ragösen	Dippmannsdorf
FEBRUAR			
 13	14:00 Uhr	9:30 Uhr	
 20			
 27		9:30 Uhr	11:00 Uhr
MÄRZ			
 4	Weltgebetstag 16:00 Uhr in Ragösen		
 6	14:00 Uhr		
 13			
 20		9:30 Uhr	
 27			11:00 Uhr
APRIL			
 3	14:00 Uhr	9:30 Uhr	
 10			
 14	Gründonnerstag 14:00 Uhr m. Abendm.		
 15		Karfreitag 9:30 Uhr m. Abendm.	Karfreitag 11:00 Uhr m. Abendm.
 17	Ostersonntag 14:00 Uhr		Ostersonntag 11:00 Uhr
 18		Ostermontag 9:30 Uhr mit anschl. Frühstück	
 24			

Pfarrbereich Martinskirchengemeinde Lütte

	Lütte	Fredersdorf	Schwanebeck
FEBRUAR			
 13	11:00 Uhr		
 20		9:30 Uhr	
 27			14:00 Uhr
MÄRZ			
 4	Weltgebetstag 16:00 Uhr in Ragösen		
 6	11:00 Uhr	9:30 Uhr	
 13	10:00 Uhr Familien- kirche (L. Berlin)		
 20			
 27		9:30 Uhr	14:00 Uhr
APRIL			
 3	11:00 Uhr		
 10		14:00 Uhr	
 14			Gründonnerstag 17:00 Uhr m. Abendm.
 15	Karfreitag 14:00 Uhr m. Abendm.	Karfreitag 17:00 Uhr m. Abendm.	
 17	Ostersonntag 9:30 Uhr		Ostersonntag 17:00 Uhr
 18		Ostermontag 11:30 Uhr mit anschl. Spaziergang	
 24			14:00 Uhr

Pfarrbereich Trinitatisgemeinde Ragösen

	Groß Briesen	Ragösen	Dippmannsdorf
MAI			
 1		9:30 Uhr	
 8	14:00 Uhr		11:00 Uhr
 15		9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	
 22			
 26	Christi Himmelfahrt 14:00 Uhr		
 29		9:30 Uhr	11:00 Uhr
JUNI			
 5	Pfingstsonntag 14:00 Uhr		
 6		Pfingstmontag 9:30 Uhr	
 11	13:00 Uhr Konfirmation in Lütte		
 12			11:00 Uhr

Die Kirchengemeinde Dippmannsdorf

möchte allen fleißigen Helfern für die Unterstützung auf dem Friedhof, sowie für die Hilfe beim Weihnachts-

baumaufstellen und beim Schmücken recht herzlich danken.

Auch allen Mitwirkenden am Heiligabend ein großes Dankeschön.

Pfarrbereich Martinskirchengemeinde Lütte

	Lütte	Fredersdorf	Schwanebeck
MAI			
 1	11:00 Uhr		
 8		9:30 Uhr	
 15			14:00 Uhr mit Buchvorstellung
 22	10:00 Uhr Familien- kirche (L. Berlin)		
 26		Christi Himmelfahrt 11:00 Uhr	
 29			
JUNI			
 5	Pfingstsonntag 11:00 Uhr		Pfingstsonntag 17:00 Uhr
 6		Pfingstmontag 11:30 Uhr	
 11	13:00 Uhr Konfirmation in Lütte		
 12			17:00 Uhr



*Krippenfiguren von den Schwanebeckern
Christenlehrekindern gebastelt.*

Geschichten-Werkstatt

Menschen leben in Geschichte(n). Menschen leben mit Geschichten. Geschichten trösten und heilen. Geschichten ermutigen und irritieren. Geschichten verbinden und motivieren. Erfahrungen vom Leben und mit Gott sind in Geschichten aufgehoben. Wer Geschichten entdeckt und erlebt, macht eigene Erfahrungen.

In der Geschichten-Werkstatt werden Geschichten lebendig – beim Hören, Erleben und Entwickeln! Zwölf mobile Werk-Stationen bieten viele kreative Möglichkeiten, um einer Geschichte mit Hand und Herz auf die Spur zu kommen – und gemeinsam etwas Neues zu entdecken.

Geschichten-Werkstatt heißt: sich mit einer Gruppe auf den Weg machen, eine biblische Geschichte erzählt bekommen, die Geschichte in die Hand nehmen, vom Anderen wahrnehmen, eine Erfahrung ins Herz schließen und mitnehmen!

Wann und wo findet sie statt:

Im Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg wird die Geschichten-Werkstatt im Frühjahr 2022 durchgeführt und zwar **vom 21.04.2022 – 15.05.2022 in der Marienkirche Bad Belzig.**

Die aus dieser Idee heraus entwickelte Geschichten-Werkstatt ist ein Projekt des Ev. Kirchenkreises Mecklenburg (Rostock). Es besteht seit März 2016 und erfreut sich EKD-weit sehr großer

Beliebtheit. Schon zahlreiche Landeskirchen haben sich die umfangreichen Materialien aus Rostock ausgeliehen und die Werkstatt über mehrere Wochen durchgeführt.

Wie funktioniert die Werkstatt konkret:

Die Geschichtenwerkstatt beginnt mit der Zusammenkunft einer vorher angemeldeten Gruppe von bis zu 30 Personen. Dies können Gruppen aller Art sein, z.B. Schulklassen, Gemeindegruppen, Christenlehre, Konfirmanden, Seniorengruppen, Chöre u.v.a.m.

In 14 schrankartigen Kisten sind verschiedene Gestaltungsmaterialien untergebracht: vom Mosaik bis zum Computerspiel, vom Spiel mit den Worten der Geschichte bis hin zu darstellendem Spiel. Legosteine stehen genauso zur Auswahl, wie Sandmalerei oder Klanginstrumente. Diese werden der Gruppe in einem Rundgang gezeigt und erklärt.

Danach kommt die Gruppe in einem großen Erzählzelt zusammen und eine biblische Geschichte wird erzählt. Sie bildet das Fundament der Geschichten-Werkstatt.

Im Anschluss wird die Geschichte in Einzel- oder Partnerarbeit an den Stationen frei gestaltet. Eigene Erfahrungen und Perspektiven lassen persönliche und individuelle Werke entstehen. Diese werden im folgenden Rundgang gemeinsam mit der Gruppe betrachtet. Ge-

sehenes wird beschrieben und gedeutet, am Ende hat der Gestaltende das Wort. Eine Feedbackrunde lässt zum Schluss den Prozess nachwirken und die Gruppe wird mit einem Segen verabschiedet.

Einen sehr guten Einblick in die Geschichtenwerkstatt gibt auch folgender Film aus Erkner:

<https://t1p.de/geschichtenwerkstatt>

Was möchte die Geschichten-Werkstatt:
Die Geschichten-Werkstatt schafft einen Ort, an dem sich Menschen auf kreative Weise mit biblischen Geschichten und den Perspektiven anderer darauf

auseinandersetzen. Es werden persönliche Zugänge zu Geschichten eröffnet und individuelle, intuitive Kompetenzen genutzt, um gehörte Geschichten zu gestalten und zu verstehen. Durch den Einbezug von „Herz und Hand“ werden alle Ressourcen der einzelnen Person angesprochen und gefördert.

Die Geschichten-Werkstatt will das Evangelium ins Gespräch bringen, wo traditionelle Verkündigung an Grenzen gelangt. Sie will „dem Sprachlosen Sprache verleihen“ durch alternative Sprachformen weltanschaulicher bzw. religiöser Kommunikation.

Weihnachtsabend Dippmannsdorf

Es war wieder ein ganz besonderer Weihnachtsabend. Trotz der bekannten Situation war vieles anders als im Vorjahr. Ursprünglich war ein Gottesdienst vor der Kirche geplant

Leider spielte das Wetter nicht mit. Wir verlegten spontan den Gottesdienst unter den aktuellen Bestimmungen ins Innere unserer schönen Kirche.

Nachdem alle Besucher ihre Plätze gefunden hatten, begann Liane Berlin mit dem Gottesdienst. Von den kleinen und größeren Mitgliedern unserer Gemeinde wurde eine Kurzform der Weihnachtsgeschichte vorgetragen. Eric

Näthe untermalte den Gottesdienst musikalisch mit seiner Trompete.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Diana Trattwall



Krippenspiel im Schnee

In Groß Briesen gibt es seit einiger Zeit keine Christenlehregruppe mehr, aus Mangel an Kindern. Drei Kinder nehme ich nach Ragösen mit zur Christenlehre. Aber beim Krippenspiel machen auch andere Kinder und Jugendliche mit bzw. ich spreche sie persönlich an.

Auch die Konfirmanden/innen sind immer mit dabei. Dieses Jahr fragte ich eine Ehemalige und sie probte einige Male mit den kleinen und großen Schauspielern. Das war für mich eine Hilfe. Vielen Dank Lisa!

Mit den strengen Corona-Regeln und unserer kleinen Kirche war nur ein Openair-Gottesdienst möglich. Dazu fragte ich bei der Freiwilligen Feuerwehr an, ob sie mithelfen würden auf dem Dorfplatz am Gemeindehaus alles dazu herzurichten. So gab es Feuer-schalen, Beleuchtung und eine Plane, die das Gemeindehaus mit dem Stall verband, als Unterstellmöglichkeit bei Regen. Das richteten die FFW-Männer

her und beseitigten das Wasser von der Plane. Benedikt Schulz kümmerte sich um die Verstärkeranlage und die musikalische Umrahmung.

Frau Meißner spielte auf der Flöte für uns die Weihnachtslieder. Leider durften wir nicht mitsingen, was allen fehlte.

Als der Gottesdienst dann begann, fing es an zu schneien. Damit hatten wir nicht gerechnet. Und die Zuschauer standen im Freien, zum Teil mit einem Schirm ausgestattet. Auch unsere beiden Hauptengel waren so geschützt. Die Hirten saßen in der Hirtenlaube.

Unser provisorisches Zelt wurde nur von den Hirten und deren Kindern sowie von Maria und Josef als Stall genutzt. So ist es mit der Planung. Alles kommt anders als gedacht.

Die kleinen und großen Schauspieler spielten sehr schön, konnten ihren Text gut, was mich sehr freute. Und sie bekamen viel Applaus für ihre Darbietung. Ein herzliches Dankeschön an Euch liebe Krippenspieler, Ihr habt es toll gemacht! Ein Dank an euch liebe Eltern für die Unterstützung und Umsetzung, an die Feuerwehr aus Groß Briesen und alle Helfer!

Ich hoffe und wünsche mir für 2022 einen Gottesdienst mit Krippenspiel in unserer schönen Dorfkirche.

Bleibt alle gesund und behütet!

Liane Berlin



Weihnachten und Jahreswechsel in Ragösen

Auch 2021 galt es, die Weihnachtsgottesdienste im Einklang mit den Bestimmungen aufgrund der Corona-Pandemie abzuhalten.

Wie im Vorjahr konnte man am Heiligen Abend die Kirche in Ragösen aufsuchen, um die aufgebaute Krippe und den geschmückten Weihnachtsbaum zu bestaunen oder der weihnachtlichen Orgelmusik zu lauschen. Im Anschluss wurde die Christvesper auf dem Pfarrhof gefeiert. Im Gegensatz zum vorigen Jahr durften uns diesmal die Kinder mit ihrem Krippenspiel erfreuen. Rund um die Pfarrscheune hatten sich viele Gemeindemitglieder versammelt, unter dem Lichterglanz des Weihnachtsbaumes und der Lichterketten die Weihnachtsbotschaft gehört und die alten Weihnachtslieder zumindest mitgesummt.

Am ersten Weihnachtsfeiertag fand dann wie gewohnt der Weihnachtsgottesdienst in der Kirche statt. Wie am Heiligen Abend erfreute uns Konrad Holzapfel mit seinem Orgelspiel. Herzlichen Dank ihm und auch den vielen fleißigen Helfern, die mit der Ausschmückung der Kirche und des Pfarrhofs, dem Aufstellen und Schmücken der Weihnachtsbäume, der Reinigung des Geländes, der Vorbereitung

des Krippenspiels und der technischen Ausstattung sowie in sonstiger Weise zum Gelingen der Festgottesdienste beigetragen haben.

Der Gottesdienst am 01.01.2022 war ein Jubiläumsgottesdienst, denn genau am Neujahrstag vor fünf Jahren hielt unsere Pfarrerin Dr. Dorothea Sitzler-Osing ihren ersten Gottesdienst in unserer Kirche in Ragösen und trat praktisch vorfristig ihren Dienst an.

Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und ihre Begleitung in den vergangenen Jahren und wünschen ihr und unseren Gemeinden noch einen langen gemeinsamen Weg. Wir alle hoffen, dass unser Weg alsbald aus der Pandemie führen und das nächste Weihnachtsfest in vollen Kirchen und mit lautem und frohem Gesang gefeiert werden wird.

Ilka Klaucke



Der Auftrag der Engel

Ein turbulentes Jahr 2021 ging zu Ende und Weihnachten war wieder alles andere als normal. Aber für mich stand von Anfang an fest, dass es in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel in und für Lütte geben wird – egal wie und unter welchen Umständen.

Voller Stolz konnten wir in Lütte 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 5–14 Jahren für das Krippenspiel begeistern. Angefangen mit unseren Jüngsten, den Vorschulkindern, bis hin zu unseren Konfirmanden. So eine große Gruppe mit Rollen und Text zu versorgen und für alle die passenden Probertermine zu finden, war eine spannende Herausforderung. Aber unsere Kinder waren von Anfang an alle engagiert dabei und die Großen unterstützten ganz selbstverständlich unsere jüngsten Kinder beim Lesen und Lernen ihrer Rollen.

„Der Auftrag der Engel“ hieß das Krippenspiel 2021. Ein Krippenspiel mit leichtem und verständlichem Text und ausbaufähigen Rollen. So wurde das Lernen der Texte nicht zur Strapaze und die Kinder konnten sich gegenseitig helfen. Dank der Unterstützung von Kathleen Friedrich konnten wir

wöchentlich die Proben in der Kirche durchführen. Für alle Kinder eine neue Erfahrung, in dieser Gruppenstärke zu proben. Dank einer finanziellen Spende der Nähfeen von „Liebes Lütte“ konnten wir für unsere jüngsten Schauspieler auch neue Engelkostüme anschaffen, auf die sie ganz stolz waren.

Als Anfang Dezember abzusehen war, dass unser Krippenspiel pandemiebedingt nicht am Heiligabend in der Kirche stattfinden kann, suchten wir gemeinsam nach einer adäquaten Lösung. Für Frau Sitzler-Osing und mich stand definitiv fest, dass der Fleiß der Kinder, die Proben, das Basteln der Kostüme und die Zeit nicht umsonst gewesen sein sollten. Ein Krippenspiel im Freien kam aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Abhängigkeit vom Wetter nicht in Frage. Daher konnten wir uns gut vorstellen, gemeinsam einen Online-Gottesdienst zu gestalten und das Krippenspiel einzubinden. Hierbei hatten wir tatkräftige Unterstützung von Benedikt Schulz. Ohne lange Planung musste der Filmdreh noch vor den letzten geplanten Proben stattfinden. Alle Familien haben unser

Vorhaben unterstützt und auch die Kirche wurde noch gemeinsam weihnachtlich geschmückt. So konnten wir am 20.12.2021 unseren Filmnachmittag starten. Die Kinder waren Feuer und Flamme für diese Aktion. Benedikt hat die Stunden des Dreh's mit einer Engelsgeduld für die Kinder zu einem tollen Erlebnis werden lassen. Die Ausdauer und die Geduld der Kinder wurden im Anschluss mit einer kleinen Weihnachtsüberraschung belohnt.

Wir können voller Stolz sagen, dass

wir den Auftrag der Engel erfüllt und die Weihnachtsgeschichte bis in die Wohnzimmer der Familien getragen haben.

Von Herzen ein großes Dankeschön an meine Krippenspielkinder und die helfenden Hände der Eltern. Hoffen wir darauf, dass wir in 2022 unser Krippenspiel traditionell am Heiligabend in der Kirche stattfinden lassen können ... wer weiß, vielleicht wird es auch in 2022 etwas ganz Besonderes.

Anke Nothdurft



Fredersdorfer Advent und Weihnachten 2021

Adventskonzert 11. Dezember

Als das Geläut der Fredersdorfer Glocken am Vorabend des dritten Adventssonntags zum traditionellen Adventskonzert einlud, bot sich rund um die Kirche ein vertrauter Anblick. Kerzenschein erhellte die Wege während Adventsstern und Weihnachtsbaum in den Winterabend leuchteten. Wie schön, dass es möglich war, auch unter Pandemiebedingungen zur Adventsmusik zusammenzukommen. Insofern versammelten sich Mitwirkende und Besucher gleichermaßen erwartungsvoll im weihnachtlich geschmückten Gotteshaus. Dass in diesem Fall strenge Hygieneregeln galten, wurde von allen Beteiligten akzeptiert und in Kauf genommen.

Festliche Orgelmusik, gekonnt dargeboten von einer jungen Musikstudentin, eröffnete das vorweihnachtliche Konzert. Im Wechsel von Chorgesang und Bläserklängen ging es weiter. Da die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores auf der Empore aufstellung genommen hatten, der Bläserchor hingegen aus dem Gemeindeforum heraus musizierte, wurde dem musikalischen Leiter, Kantor Winfried Kuntz, viel Mobilität abverlangt. Den-

noch gab es keine Unterbrechungen im Programm, weil die Orgel einfallen konnte. Obwohl auf Gemeindegesang leider verzichtet werden musste, erfüllten viele altbekannte und neue Weihnachtsweisen den Raum. Froh gestimmte Menschen am Ende des Konzertes waren der beste Dank für alle Mühen, die im Vorfeld nötig gewesen waren. Wenn aus gegebenem Anlass das anschließende Beisammensein auf dem Dorfplatz auch ausfallen musste, herrschte in Fredersdorf doch Adventsstimmung.

Heiligabend 2021

Was wäre eine Christvesper ohne Krippenspiel? In Fredersdorf, wo es seit Generationen üblich ist, die biblische Geschichte von Christi Geburt am Heiligen Abend in lebendigen Bildern darzustellen, sollte das natürlich auch 2021 so sein. Wegen der anhaltenden Pandemie-Lage war geplant, die Aufführung vorsichtshalber ins Freie zu verlegen. Obwohl das mit logistischen Herausforderungen verbunden war, entstand die Idee zu einem gemeinsamen Krippenspiel von Kindern und Erwachsenen vor der Kirche. Sogar tierische Darsteller ließen sich hier einbe-

ziehen. Mit Unterstützung der Gemeindepädagogin Frau Altenkirch, war ein passender Text schnell gefunden, der sogar erweitert werden musste, weil mehr Akteure als Rollen zur Verfügung standen. Die Anspannung wuchs, als vor dem Fest alle gemeinsamen probten. Die Kostüme lagen bereit, Kulissen und Technik waren vorbereitet. Trotz ungünstiger Wetteraussichten für den 24. Dezember hofften alle, dass es am Ende „so schlimm“ nicht werde. Tatsächlich aber gab es Dauerregen, der nicht enden wollte. Am Nachmittag war klar: Wir müssen umdisponieren! Da die Entscheidung, in die Kirche auszuweichen erst zwei Stunden vor Gottesdienstbeginn fiel, galt es, unter Zeitdruck zu improvisieren.

Funktionierende Informationsketten und viele helfende Hände sorgten dafür, dass unsere Pfarrerin Frau Dr. Sitzler-Osing, die Gemeinde im weihnachtlich geschmückten Gotteshaus pünktlich begrüßen konnte. Dann übernahmen es mehr als 20 kleine und große Mitwirkende, im Rahmen des Krippenspiels die Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Vom Kaiser Augustus und seinem obersten Beamten (dankenswerterweise dargestellt vom Ortsvorsteher und seinem Stellvertre-

ter) bis hin zu den jüngsten kleinen Engeln (Elisa Bartoll und Mirabella Siebert) gaben alle ihr Bestes. Schön war auch, dass kurzfristig die musikalische Umrahmung der Christvesper abgesichert werden konnte. Auch ohne aktiven Gemeindegesang mussten die Fredersdorfer auf beliebte Weihnachtsweisen wie „Stille Nacht, heilige Nacht“ oder „Oh du fröhliche...“ nicht verzichten. Dafür sorgten Dr. Christian Hartung an der Orgel sowie Daniela Prinz, Hannah Prinz, Nicole Glimm und Robin Siebert mit Bläserklängen. Allen Mitwirkenden, Musizierenden, Technikern und Helfern im Hintergrund sei hiermit von ganzem Herzen gedankt.

Als die Gemeinde weihnachtlich gestimmt den Heimweg antreten konnte, hatten passenderweise Schneeflocken den Regen abgelöst.

Maria Sternberg



Lieber Benedikt Schulz,

auch zu diesem Weihnachtsfest hatten wir wieder aus Deiner fürsorglich-sachkundigen Hand einen wunderschönen digitalen Gottesdienst aus unseren Kirchen! Dafür hast Du keine Mühen und Kosten gescheut um alles liebevoll zu gestalten. Du hast dafür auch die ganze Nacht vom 23. bis zum heiligen Abend in den Morgenstunden gearbeitet, damit wir dann im Kreis der Familie zuhause richtig feierlich Weihnachten feiern konnten.

Dafür möchten wir, die Gemeindefkirchenräte und ich als Pfarrerin uns ganz ganz herzlich bei Dir und Deiner Familie bedanken! Die Weihnachtsfreude kam so auch in viele Familien hinein, die sonst keine Möglichkeit gehabt hätten, die frohe Botschaft zu erleben! Selbst aus Duisburg und Bayern kamen glückliche Reaktionen und herzlichste Grüße in unseren schönen Fläming zurück!

Wenn das nicht ein echter Weihnachtssegens ist! Danke!

Fredersdorfer „Gotteskasten“ wieder geöffnet

Wie viele Geschichten könnte dieser historische Opferstock wohl erzählen, der fast in Vergessenheit geraten war und doch 2009 wieder an seinen angestammten Platz in der Fredersdorfer Kirche zurückgekehrt ist? Die aus einem einzigen Eichenstamm gehauene Truhe aus vorreformatorischer Zeit diente einst der Aufbewahrung von Kollekten, war sozusagen die Schatztruhe der Gemeinde.

Obwohl das so natürlich nicht mehr möglich ist, erfüllt das geschichtsträchtige Ausstattungsstück heute in abgewandelter Form doch wieder einen ähnlichen Zweck. Die mit uralter „Sicherheitstechnik“ verschlossene Truhe wird nämlich nur einmal im Jahr geöffnet: Zwischenzeitlich besteht die Möglichkeit, sie mit Spenden zu füllen,

wozu der historische Einwurf-Schlitz genutzt werden kann. Wie schön, dass Besucher und Einheimische immer wieder gern dazu bereit sind.

Nun war es wieder soweit: In Anwesenheit der Gemeinde wurde der Opferstock geöffnet, um den Inhalt des Jahres 2021 zu entnehmen, der wie immer dem Erhalt unseres Gotteshauses dienen soll. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Maria Sternberg



Liebe Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden,

auch wir müssen uns kurz zum Thema **Datenschutz** äußern.

Auf unseren Konzerten, Lesungen, in Gottesdiensten, in Messen und bei anderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden machen wir manchmal Fotos und Videos.

Wir möchten Sie bitten dazu den nachfolgenden Hinweis zu lesen, der für alle unsere Veranstaltungen Gültigkeit hat:

Den Veranstalterinnen, der Trinitatisgemeinde Ragösen und der Martinskirchengemeinde Lütte, wird die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.

Widerspruch ist in kurzer schriftlicher Form an die Veranstalterinnen zu richten.

Lütte und Ragösen,
den 2. November 2018
Die Gemeindegemeinderäte

Impressum

Herausgeber: Ev. Martinskirchengemeinde Lütte und die Trinitatiskirchengemeinde Ragösen.
Verantwortlich: Redaktionskreis
Pfn. Dr. Dorothea Sitzler-Osing,
pfarramt.luette@ekmb.de

Der Gemeindebrief erscheint 4–5 mal im Jahr und wird durch ehrenamtliche Mitarbeit erstellt und an alle Haushalte kostenlos verteilt. Dennoch freuen wir uns über Spenden, die helfen die Druckkosten zu decken. Diese sind erbeten an: Kontoinhaber
KVA Potsdam-Brandenburg,
IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59,
BIC GENODEF1EK1, Code RT 5823
(Spende Gemeindebrief).

Wir freuen uns auch über Textbeiträge, die Sie uns per mail an pfarramt.luette@ekmb.de zusenden können.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.gemeinde-wir.de



England, Wales und Nordirland gehören zu Großbritannien. Frauen dieser Kirchen haben den **Weltgebetstag 2022** vorbereitet. Die drei Länder haben eigene Flaggen: -England mit dem Georgskreuz, -Wales mit dem Roten Drachen, -Nordirland mit dem St. Patricks-Kreuz.



Willkommen in London! Dies ist die Hauptstadt. Ihr seht hier den BigBen, der berühmteste Glockenturm der ganzen Welt. Die Regierung wird gewählt wie bei uns. Sie haben aber auch noch eine Königin, Queen Elizabeth. Sie hat nur nicht so viel zu sagen wie die Politiker. Die Königin wohnt im Buckingham Palast und regiert seit 1952. Wusstet ihr, dass die Queen allen in ihrem Land die 100 Jahre alt werden, eine Geburtstagskarte schickt?



Alle **Kinder** von 5-16 Jahren gehen zur Schule. Sie tragen eine Schuluniform. Aber manchmal haben sie Zeit für das „London Eye“ – das höchste Riesenrad Europas.

Was spielen Kinder am liebsten auf Geburtstagspartys?

Musical chairs

Dieses Spiel ist ein beliebtes Spiel. Wir kennen es unter dem Namen „Die Reise nach Jerusalem“ oder Stuhltanz. **Teebeutel-Weitwurf**

Hier könnt ihr mit (feuchten, sonst fliegen sie nicht) Teebeuteln werfen. Wer schafft es am weitesten? Wer kann ein bestimmtes Ziel treffen?

Ein beliebtes **Fortbewegungsmittel** ist ein Doppeldeckerbus in roter Farbe. Und übrigens fahren alle Fahrzeuge auf der Insel links. Habe ich schon selbst erlebt.

Alle Menschen dort leben auf Inseln, deshalb ist das Meer nie weiter als 120 km entfernt.

Was essen die Kinder dort? Ihr solltet ihr traditionelles englisches Essen probieren: jede Menge Sandwiches.



Sandwiches mit Ei und Majonese



Tea-Time (Teezeit)



Nationalgericht Fish and Chips

Jungen einer Privatschule.

